

SchutzJu

Schutzkonzepte in der
Kinder- und Jugendarbeit
& Jugendsozialarbeit



(Weiter-)Entwicklung und Implementierung
von partizipativen Schutzkonzepten in der
Internationalen Jugendarbeit!



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Projektinfos und Hinweise zur Beteiligung!

UNIKASSEL
VERSITÄT



FACHHOCHSCHULE KIEL
University of Applied Sciences



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SchutzJu: 10/2021 – 09/2024

Worum es geht:

Bislang finden die Sichtweisen von jungen Menschen bzgl. Sexualität, Gewalt, Schutz und Partizipation nur randständige Berücksichtigung in der Entwicklung von partizipativen Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (Ergebnis aus SchutzNorm: Laufzeit 2018 – 2021). Die Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich partizipativ angelegt. Darum ist es das Anliegen des Transferprojektes „SchutzJu“ kooperativ und partizipativ mit Praxispartner*innen, Fachkräften und mit jungen Menschen feldspezifische Strategien für Schutzkonzepte zu erarbeiten.

Was wir tun:

- (a) **Online-Befragung und Gruppendiskussionen** zur Erhebung des Wissens der Verantwortungsträger*innen – Fachkräften und Ehrenamtlichen – zu Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit,
- (b) **Entwicklung feldspezifischer Umsetzungsmodelle** von Schutzkonzepten mit regionalen Kooperationspartner*innen und Fachverbänden in den jeweiligen Arbeitsfeldern sowie mit jungen Menschen,
- (c) **Aufbau einer Online-Plattform** partizipativ mit jungen Menschen und in Kooperation mit Fachkräften, -verbänden, Verantwortungsträger*innen sowie Ehrenamtlichen zur nachhaltigen Verankerung der Ergebnisse.

Was wir wissen wollen:

- (1) Welche **Möglichkeiten und Barrieren** bestehen in der Umsetzung von partizipativen Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendarbeit aus Sicht von Fachkräften und jungen Menschen?
- (2) Welche **feldspezifischen Umsetzungsmodelle** von partizipativen Schutzkonzepten sind gemeinsam mit Fachkräften und jungen Menschen zu erarbeiten und somit hilfreich für die alltägliche sowie organisationale Praxis?

Teilprojekt Internationale Jugendarbeit:

Das Teilprojekt an der Universität Kassel arbeitet zusammen mit [IJAB](#) - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Ziel ist ein Toolkit zur Umsetzung von partizipativen Schutzkonzepten sowie die Diskussion von Schutzstrukturen in der Internationalen Jugendarbeit.

Unser Verständnis von Schutzkonzepten:

Schutzkonzepte verstehen wir als Organisationsentwicklungsprozesse zum Schutz vor sexualisierter (Peer-)Gewalt, die sich an den höchstpersönlichen Rechten und Sichtweisen junger Menschen orientieren und zu deren gesellschaftlicher Teilhabe beitragen.

Die Thematisierung von und die Sichtweisen von jungen Menschen auf Gewalt, Sexualität, Schutz und Mitbestimmung sind ein integraler Bestandteil von partizipativen Schutzkonzepten.

Save the Date – Digitale Infoveranstaltung:

Erste Infoveranstaltung zum Projekt findet statt am:

06.05.2022 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns über alle Interessierten und Anmeldung unter: tom.fixemer@uni-kassel.de

Wie und wo kann ich/mein Träger mitmachen:

Diskussions- und Arbeitsgruppe zu Schutzkonzepten (Start ab Mitte 2022)

Teilnahme an der Online-Befragung (Start Ende 2022) und Gruppendiskussionen (2023)

Workshops zur partizipativen Entwicklung einer Online-Plattform (Start ab Mitte 2022) sowie zu Schutzkonzepten

Kontakt:

Nachfragen, weitere Projektinfos und Anmeldung unter:

tom.fixemer@uni-kassel.de

bruners@ijab.de

Forschungsschwerpunkte und Verbundkontakte:

Internationale Jugendarbeit:

Universität Kassel

Prof.'in Dr. Elisabeth Tuidier, Tom Fixemer

E-Mail: tom.fixemer@uni-kassel.de

Praxispartner*in: IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Ansprechperson: Christoph Bruners

E-Mail: bruners@ijab.de

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Offene Jugendarbeit:

Stiftung Universität Hildesheim

Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Dr. Tanja Rusack, Alida Birke

E-Mail: birke@uni-hildesheim.de

Praxispartner*in: Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V., Deutscher Bundesjugendring e.V., Stadt Hildesheim Kinder- und Jugendhaus Nordstadt



Jugendsozialarbeit:

Fachhochschule Kiel

Prof.'in Dr. Anja Henningsen, Meike Kampert

E-Mail: meike.kampert@fh-kiel.de

Praxispartner*in: Junge Menschen in offener beruflicher Bildung GmbH (JobB GmbH)



FACHHOCHSCHULE KIEL
University of Applied Sciences

Jugendverbandsarbeit:

Hochschule Landshut

Prof.'in Dr. Mechthild Wolff, Sonja Riedl

E-Mail: Sonja.Riedl@haw-landshut.de

Praxispartner*in: Bayerischer Jugendring (BJR)

